

# TOOLBOX

## Scrum



**transformation  
solution<sup>®</sup>**

© Impressum

Toolbox-Serie «In der Transformation führen»

Toolbox «Scrum»

Marc Pfyffer und Dieter Schmid

Verlag Pfyffer Partner AG, Zürich, 1. Auflage 2021

Copyright © Verlag Pfyffer Partner AG

Gestaltung, Layout: Mark Soldini, Pfyffer Partner AG

Illustrationen: Mark Soldini

# Handkarten

Scrum: Einführung	1
Product Backlog	2
Exkurs: User Story und Increment	3
Sprint-Planung	4
Daily Scrum	5
Burndown-Chart	6
Sprint-Review	7
Sprint-Retrospektive	8

## Scrum: Einführung

Scrum ist eine agile Führungsmethode zur Entwicklung komplexer Produkte und Dienstleistungen. Ursprünglich für die Informatik entwickelt, wird es heute auch in anderen Branchen erfolgreich eingesetzt.

### Definition von Scrum

Scrum ermöglicht, komplexe Aufgabenstellungen anzugehen. Scrum basiert auf 3 Prinzipien:

- Transparenz (transparency)
- Überprüfung (inspection)
- Anpassung (adaption)

### Transparenz

Diese wird gewährleistet durch eine gemeinsame Prozesssprache und ein gemeinsames Verständnis von «fertig» (done).

### Überprüfung und Anpassung

Es gibt 4 formale Gefässe und 3 Artefakte für die Überprüfung und Anpassung:

Gefässe	Artefakte
• Sprint-Planung	• Product-Backlog
• Daily Scrum	• Sprint-Backlog
• Sprint-Review	• Inkrement
• Sprint-Retrospektive	

### Das Scrum-Team

Das Scrum-Team umfasst drei Rollen:

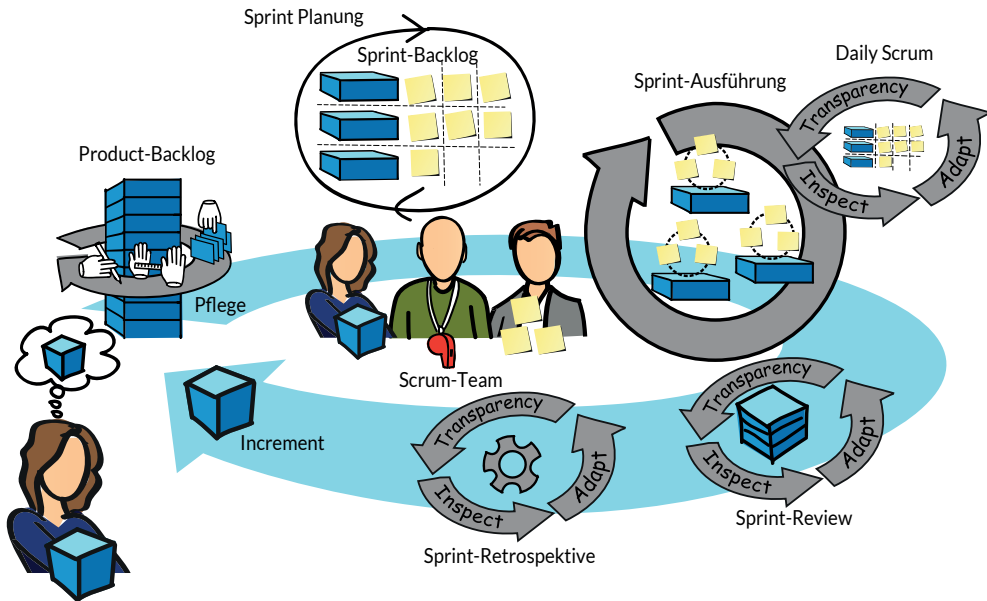
- Product-Owner (Auftraggeber)
- Entwicklungsteam (Auftragnehmer)
- Scrum-Master (Moderator)

Scrum-Teams sind selbstorganisierend und interdisziplinär. Sie entscheiden selbst, wie sie ihre Arbeit am besten erledigen.

# Das SCRUM-Framework

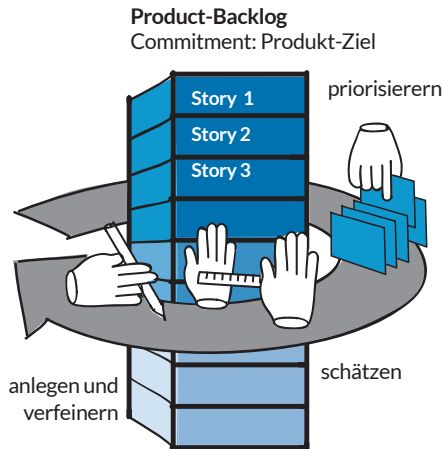
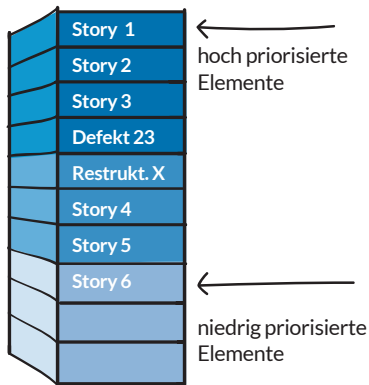
## Toolbox

- Product-Backlog
- Sprint-Planung
- Daily Scrum
- Burndown-Chart
- Sprint-Review
- Sprint-Retrospektive



## Product-Backlog: Beschreibung

Das Product-Backlog ist die priorisierte Liste aller Teilelemente des Gesamtproduktes. Jedes Element umfasst: Titel, Beschreibung, Abnahmekriterien und eine Zeitschätzung.



Das Product-Backlog wird laufend aktualisiert und weiterentwickelt.

## Product-Backlog: Vorgehen

Die Erstellung (und später auch Pflege) des Product-Backlogs wird gemeinsam durch das gesamte Scrum-Team geleistet.

\*Kann je nach Aufgabe variieren

	Schritt	Tätigkeiten	Zeit*	Wer
	Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderation vorbereiten</li> </ul>	10'	SM
1	Endprodukt beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Endprodukt möglichst konkret beschreiben</li> <li>• Aktiv zuhören</li> </ul>	60'	PO DT, SM
2	Backlog anlegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilprodukte erarbeiten (Titel)</li> <li>• Funktionalitäten beschreiben (Kurzbeschreibung)</li> </ul>	60'	PO/SM/DT
3	Priorisieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente priorisieren</li> </ul>	30'	PO/SM/DT
4	Schätzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwand je Element schätzen</li> </ul>	30'	PO/SM/DT
5	Verfeinern	Abnahmekriterien je Element erarbeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evtl. re- priorisieren</li> <li>• Evtl. Aufwandschätzung aktualisieren</li> </ul>	60'	PO/SM/DT

PO=Product-Owner:in, SM=Scrum-Master:in, DT=Developer:innen

Das Product-Backlog entspricht einer priorisierten Aufgabenübersicht mit Ressourcenplanung.

### Toolbox-Serie «In der Transformation führen»



Erhältlich im Shop auf [pfyfferpartner.ch](http://pfyfferpartner.ch)



Mehrfach nominiert  
und ausgezeichnet  
für «Best Business  
Transformation»